

Botschaft des Prälaten (12. August 2022)

Aus Anlass der Erneuerung der Weihe des Werkes an das Liebenswerte Herz Mariens am 15. August lädt der Prälat des Opus Dei ein, den Wunsch nach Heiligkeit und Apostolat lebendig zu halten und ihn jeden Tag durch eine frohe, hoffnungsvolle Treue verwirklichen.

12.08.2022

Wie in jedem Jahr werden wir am 15. August, dem Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel, die Weihe des Werkes an das Liebenswerte Herz Mariens erneuern, die unser Vater in Loreto vollzogen hat.

Halten wir, nach dem Beispiel des hl. Josefmaria, in uns den Vorsatz lebendig, uns um das Werk im Dienst an der Kirche und allen Menschen zu kümmern.

In diesem Sinne lade ich euch ein, dass wir, trotz unserer persönlichen Begrenzungen, den wirksamen Wunsch nach Heiligkeit und Apostolat, mit dem wir auf die Gnade Gottes antworten, erneuern und ihn jeden Tag durch eine frohe und hoffnungsvolle Treue verwirklichen.

Das Werk liegt wirklich in den Händen eines jeden von uns, damit ist es zugleich eine Gabe Gottes und in unserer Verantwortung. Vor einigen Monaten schrieb ich euch:

„Mit der Gnade Gottes werden wir, mitten in den veränderlichen historischen Gegebenheiten, die Kontinuität des Werkes in Treue zu seinem Ursprung sichern können. Es geht um die wesentliche Kontinuität zwischen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft als Wesensmerkmal jeder lebendigen Wirklichkeit (Hirtenbrief, 19.3.2022). Erneuern wir den Vorsatz, treu zu sein, und stützen wir uns dabei auf die Mittlerschaft der Muttergottes.

Begleitet mich auf der Reise nach Jerusalem, die ich in wenigen Tagen antreten werde, mit eurem Gebet. Beten wir gemeinsam für die Anliegen des Heiligen Vaters, in diesem Augenblick besonders für das nächste Konsistorium am Ende des Monats.

In Liebe segnet euch

Euer Vater

Rom, 12. August 2022

pdf | automatisch generiertes
Dokument von [https://opusdei.org/de-](https://opusdei.org/de-de/article/botschaft-des-praelaten/)
[de/article/botschaft-des-praelaten/](https://opusdei.org/de-de/article/botschaft-des-praelaten/)
(24.02.2026)